Oeffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königlichen Regierung zu Danzig No. 31).

№ 31. Danzig, den 31. Juli 1886.

Polizeiliche Angelegenheiten.

2922 Der Schuhmacher Friedrich Scheffner aus Neustadt Westpr., zuletzt als Rübenunternehmer in Letzkau aufhaltsam, soll in der Untersuchungssache wider Knaack und Genossen weg n Raubes als Z uge vernommen werden. Alle diejenigen, welcher über dessen gegenwärtigen Aufenthalt etwas angeben können, werden aufgefordert, dies zu den diesseitigen Akten ca. Knaak und Genossen II. J. 1191/84 anzuzeigen.

Danzig, 20. Juli 1886.

Der Erste Staatsanwalt.

Steckbriefe.

2923 Gegen den Besitzersohn Albert Rudolph Paul Hoffmann aus Mangwitz, geboren am 14. März 1864 in Wundichow Kreis Stolp, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher Brandstiftung beschlossen.

Sämmtliche Civil- und Militärbehörden werden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Bütow in Pommern abliefern zu lassen.

Bütow, 19. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2924 Gegen den Arbeiter Johann Odya aus Krowno, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pr. Stargard vom 23. März 1886 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern. D. 57/86.

Pr. Stargard, 19. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2925 Gegen den Matrosen Andreas Joseph Bolloff, geboren am 24. März 1853 zu Tolkemit, Kreises Elbing, zuletzt in Pillau aufhaltsam, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Pillau vom 14. Mai 1884 erkannte Geldstrafe von 30 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von sechs Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und ihn, falls er die Geldstrafe nicht erlegen sollte, in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, dessen Vorstand um Strafvollstreckung und Benachrichtigung zu den Akten E. 37/84 gebeten wird.

Pillau, den 14. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2926 Der Arbeiter Franz Hühn aus Jedwabno, am 23. Januar 1865 zu Pr. Eylau geboren, welcher wegen körperlicher Mißhandlung verfolgt wird, hält sich verborgen.

Die Polizeibehörden und Herren Gensdarmen werden ergebenst ersucht, den p. Hühn im Betretungsfalle aufzuheben und an das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, mir aber zu den Acten P. S. 16/86 Nachricht geben zu wollen.

Neidenburg, den 17. Juli 1886.

Der Amtsanwalt.

2927 Gegen den Schuhmachergesellen Otto Hennig zuletzt in Elbing wohnhaft, geboren am 27. Juni 1859 in Pr. Holland, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justiz-Gefängniß abzuliefern. auch hierher zu den Akten J. 955/86 Nachricht zu g ben.

Elbing, den 21. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2928 Gegen den Arbeiter August Böhr, zuletzt aus Posilge, geboren am 13. März 1864 in Jordanken Kreis Stuhm, katholisch, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Sachbeschädigung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß abzuliefern, vom Geschehenen aber sogleich uns zu den Akten D. 219/86 Nachricht zu geben.

Marienburg, den 19. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht Abthl. 4.

2929 Gegen die Arbeiterfrau Eva Zimowski, geb Koschmieder, geboren am 22. Dezember 1849 zu Wostroschke, Kreis Danzig, zuletzt in Mühle Borroschau aufhaltsam, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgericht zu Pr. Stargard vom 27. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 1 Woche vollstreckt werden.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. (L². 19/86.)

Danzig, den 21. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2930 Gegen den Arbeiter Johann Zimowski unbekannten Aufenthalts, zuletzt in Mühle Borroschau wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält soll ein durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgericht zu Pr. Stargardt vom 27. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 6 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht. denselben zu verhaften und in das nächste Gefängniß abzuliefern. (L². 19/86.)

Beschreibung: Alter 30 Jahre, Größe 1,67 Meter, Geburtsort Wonneberg, Statur kräftig, Haare dunkel,

blond, Stirn frei, Schnurr- und Kinnbart, Augenbrauen dunkelblond, Augen blaugrau, Mund proportionirt, Zähne fehlerhaft, Kinn rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Besondere Kennzeichen: Ein Glied des kleinen Fingers der rechten Hand fehlt.

Danzig, den 21. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2931 Gegen den Handelsmann Carl Huke aus Bartenstein, geb. den 3. Januar 1846 zu Hüppstädt, Kreis Worbis, katholisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Elbing vom 18. Mai 1886 erkannte Geldstrafe von 48 Mk., im Unvermögensfalle 16 Tage Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und, falls er nicht sofort die Geldstrafe mit 48 M. bezahlt, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten C. 49/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2932 Gegen den Schornsteinfegergesellen Wilhelm Görke aus Elbing, geb. den 5. November 1859 zu Königsberg i. Pr., evangelisch, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 9. April 1886 erkannte Geldstrafe von 20 M., im Unvermögensfalle 5 Tagen Gefängniß vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und, falls er die Geldstrafe mit 20 Mk. nicht sofort bezahlt, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, auch zu den Akten D. 118/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2933 Gegen den Schäferknecht (Schneidergesellen) Friedrich Krause, zuletzt in Trankwitz im Dienste, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Justizgefängniß abzuliefern, auch hierher zu den Akten J. 2023/86 Nachricht zu geben.

Elbing, den 22. Juli 1886.

Königl. Staatsanwaltschaft.

2934 Gegen den Böttchergesellen Otto Müller, zuletzt in Gladau wohnhaft, geboren am 16. October 1863 in Czersk, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargard vom 12. Mai 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und hierher Nachricht zu geben. (M. II. 13/86.)

Danzig, den 22. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2935 Gegen den Arbeiter Friedrich Kraczewsky, geboren am 21. August 1854 in Oppen Kreis Wehlau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt.

Es wird ersucht, dieselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Lauenburg abzuliefern J. 516/86.

Stop, den 24. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2936 Steckbrief gegen den am 24. d. M. von dem Arbeitsposten Gorinnen, Kreis Culm, entwichenen Korrigenden, Ziegler Simon Kolpacki.

Es wird ersucht, den Kolpacki im Betretungsfalle festzunehmen und an die untengenannte Anstalt abzuliefern.

Signalement: Geburtsort Wabcz, Kreis Culm, Religion katholisch, Alter 15. October 1841 geboren, Größe 1,62 m, Haare blond, Stirn frei, Augenbrauen blond, Augen blau, Bart rasirt (blond), Zähne vollzählig, Kinn spitz, Gesichtsbildung länglich, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch und polnisch.

Bekleidung: grauer Drillichanzug, gestempelt P. B. A.

Konitz, den 26. Juli 1886.

Der Direktor der Provinzial-Besserungs- und Landarmen-Anstalt.

2937 Gegen den Böttchergesellen Samuel Kullack aus Breslau, geboren am 20. September 1859 zu Rogonnen Kreis Oletzko, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Danzig vom 3. April 1886 erkannte Gefängnißstrafe von 14 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafverbüßung abzuliefern und hierher zu den Akten X. D. 1195/85 Nachricht zu geben.

Danzig, den 17. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 12.

2938 Gegen den Fleischer Ludwig Kuhnke aus Putzig Westpr., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Raubes verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Putzig Westpr. abzuliefern.

Beschreibung: Alter 29 Jahr, Statur kräftig, Größe etwa 1 m 70 cm, Haare schwarz, Stirn frei, Augenbrauen dunkel, kleiner, schwarzer Schnurrbart, Gesicht länglich, Kinn etwas spitz, Gesichtsfarbe blaß, Sprache deutsch und polnisch.

Kleidung: 1 grauer Rock, 1 graue Hose, 1 graue Weste, 1 dunkelgraue Mütze mit großem Schilde, 1 Paar Stiefel.

Putzig, den 26. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

Steckbriefs-Erneuerungen.

2939 Der unterm 11. Januar 1886 hinter den Müllergesellen Theodor Sadetzki erlassene Steckbrief wird erneuert. (II. J. 1938/85.)

Danzig, den 19. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2940 Der hinter den Nachtwächter Adolph Janke aus Michelau und den Knecht Wilhelm Zöllner aus

Bornitz unter dem 11. April 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Aktenz. L. 2 8/82

Elbing, den 17. Juli 1886.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

2941 Der hinter den Schneidergesellen Carl Korndorf aus Elbing unter dem 23. November pr. erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. 1858/85.

Elbing, den 20. Juli 1886.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

Steckbriefs-Erledigungen.

2942 In Folge Wiederergreifung des fahnenflüchtig gewesenen Füsiliers Oskar Polomski, diesseitiger 12. Compagnie, hat der hinter demselben unterm 26. v. M. erlassene Steckbrief seine Erledigung gefunden.

Danzig, den 25. Juli 1886.

Königl Commando des 4. Ostpr. Grenad.-Regts. Nr. 5.

2943 Der hinter den Arbeiter Franz Czarnetzki aus Schönwiese unter dem 27. März 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 2696/85.

Elbing, den 24. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2944 Der unterm 5. März 1886 hinter den Strafgefangenen Tischlergesellen Friedrich Statteich erlassene Steckbrief ist erledigt. (Anz. pro 1886, Stück 11, S. 141, No. 963.) Aktenz. L. I. 19/86.

Königsberg, den 20. Juli 1886.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

2945 Der hinter den Arbeiter Emil Gustav Krumm aus Elbing unterm 22. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 1540/86.

Elbing, den 22. Juli 1886.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

2946 Der hinter die Arbeiterfrau Louise Lindenau, geb. Minszikowski aus Rehheide, zuletzt in Gutsch, Kreis Marienwerder aufhaltsam, 30 Jahre alt, unter dem 19. Juni 1886 erlassene Steckbrief ist erledigt. Actenz. J. 165/86.

Elbing, den 21. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2947 Der hinter den Arbeiter Friedrich Wagner unterm 26. November 1884 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Pr. Holland, den 30. Juni 1886.

Der Amtsanwalt.

2948 Der hinter den fahnenflüchtigen Musketier Kiehn (diesseitiger 4 Compagnie) unter dem 30. September 1885 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 24. Juli 1886.

Königl Commando des Infanterie Regiments Nr. 128.

2949 Der in dem öffentlichen Anzeiger vom 19. Juni cr. Nr. 25 ad 2307 hinter den Dienstjungen Franz Patzer erlassene Steckbrief ist erledigt A 86/85.

Danzig, den 17. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 13.

2950 Der hinter den Kellner Emil Hirsch unterm 4. Mai cr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Danzig, den 20. Juli 1886.

Der Untersuchungsrichter bei dem Königl. Landgericht.

Zwangs-Versteigerungen.

2951 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Neu Grabau Kreis Berent Band 34 Blatt 66 und 69 auf den Namen der Eva Hufnagel geb. Duwke früher verwittwet gewesene Opitz, welche mit dem Tischler Carl Hufnagel in Ehe- und Gütergemeinschaft lebt, eingetragenen in Neu Grabau belegenen Grundstücke am **11. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle Terminszimmer Nr. 3 versteigert werden.

Die Grundstücke sind mit 22,14 M. resp. 5,40 M. Reinertrag und einer Fläche von 3,7690 Hektar resp. 0,9930 Hektar zur Grundsteuer, mit 120 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 13. October 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 24. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 3.

2952 Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Zeisgendorf a. Band 3 Blatt 7 No. 50 und b. Band 1 Blatt 15 No. 14 b auf den Namen des Eisenbahnarbeiters Franz Schützmann und seiner gütergemeinschaftlichen Ehefrau Catharina geb. Bukowska eingetragenen zu Zeisgendorf belegenen Grundstücke **am 25. September 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Die Grundstücke sind a. mit einer Fläche Hofraum von 89 qm., b. Wohnhaus nebst Anbau mit Hofraum 7 a 7 qm. mit 360 Mark Nutzungswerth, ferner Wohnhaus mit 675 Mark Nutzungswerth, Pferde- und Schlachtstall mit 36 Mark Nutzungswerth insgesammt 1071 Mark zur Gebäudesteuer veranlagt. Aus-

zug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Abthl. 3, Kassenzimmer, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuch zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum der Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 28. September 1886, Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 17. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2953 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Borreck Band 3 Blatt 25 A auf den Namen des Rentiers August Müller, welcher mit Emilie geb. Dargatz in gütergemeinschaftlicher Ehe lebt, eingetragene Grundstück am **6. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 22 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 169,20 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 209,6280 Hektar zur Grundsteuer, mit 204 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Zu dem Grundstücke gehört ein Antheil am Artikel 33. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. 3 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 7. Oktober 1886, Mittags 12 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Carthaus, den 19. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2954 Die im Grundbuche von Lusino Band 88 I. Blatt 12 und Band 88 I Blatt 35 auf den Namen des Gutsbesitzers Alexander Allan zu Odargau und des Fabrikbesitzers Franz v. Dombrowski zu Gossentin als Miteigenthümer eingetragenen, in Lusino Kreis Neustadt belegenen Grundstücke sollen auf Antrag des Miteigenthümers Alexander Allan zu Odargau zum Zwecke der Auseinandersetzung unter den Miteigenthümern in einem neuen Termine am **9. October 1886**, Vorm. 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle, im Terminszimmer Nr. 10 — zwangsweise versteigert werden.

Das Grundstück Lusino Bl. 12 ist mit 98,59 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 115,6196 ha zur Grundsteuer, das Grundstück Lusino Bl. 35 mit 5,28 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 1,0370 Hektar zur Grundsteuer, Gebäude jedoch auf beiden Grundstücken zur Gebäudesteuer nicht veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift der Grundbuchblätter, etwaige Abschätzungen und andere die Grundstücke betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei I, während der Dienststunden eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigenthum der qu. Grundstücke beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 12. Oktober 1886, Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr, an Gerichtsstelle, Termins-Zimmer 10, verkündet werden.

Neustadt Westpr., den 19. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2955 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schülzen Kreis Carthaus Band 2 Blatt 47 auf den Namen der August und Barbara geb. Glowczewska-Heringschen Eheleute zu Schülzen eingetragene, zu Schülzen belegene Grundstück am **4. Oktober 1886**, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Terminszimmer 3 versteigert werden.

Der Grundstück ist mit 66,33 ℳ Reinertrag und einer Fläche von 28,7055 Hektar zur Grundsteuer, mit 54 ℳ Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des

Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei Zimmer 4 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 6. October 1886, Mittags 12 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Berent, den 24. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2956 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Schöneberg Band 1 Blatt 9 auf den Namen der Stellmachermeister Carl und Marie geb. Lindenau-Woitkatis auch Waitkatis'schen Eheleute zu Schöneberg a. W. eingetragene, im Dorfe Schöneberg a. W. belegene Grundstück am **23. October 1886**, Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 00 Mark Reinertrag und einer Fläche von 17 Ar 70 Quadratmeter zur Grundsteuer, mit 36 M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 25. Oktober 1886, Vorm. 11 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Tiegenhof, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2957 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Altmünsterberg Band 1 Blatt 16 auf den Namen des Hofbesitzers Carl Siech eingetragene, in Alt-Münsterberg belegene Grundstück am **29. September 1886**, Vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 1 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 225,73 Thlr. Reinertrag und einer Fläche von 38,11 ha zur Grundsteuer, mit — M Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abthl. I eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 2. Oktober 1886, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsstelle verkündet werden.

Marienburg, den 12. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 1.

2958 Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Dirschau Band 28 Blatt 20 C. Nr. 100 auf den Namen des Eigenthümers Franz Kerschkowski zu Dirschauer Wiesen eingetragene, zu Dirschauer Wiesen belegene Grundstück am **29. September 1886**, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 3 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 38,71 M. Reinertrag und

einer Fläche von 1 Hektar 19 a 22 qm zur Grundsteuer, mit 60 M. Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei 3 Kassenzimmer, eingesehen werden.

Alle Realberechtigten werden aufgefordert, die nicht von selbst auf den Ersteher übergehenden Ansprüche, deren Vorhandensein oder Betrag aus dem Grundbuche zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht hervorging, insbesondere derartige Forderungen von Kapital, Zinsen, wiederkehrenden Hebungen oder Kosten spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, falls der betreibende Gläubiger widerspricht, dem Gerichte glaubhaft zu machen, widrigenfalls dieselben bei Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt werden und bei Vertheilung des Kaufgeldes gegen die berücksichtigten Ansprüche im Range zurücktreten.

Diejenigen, welche das Eigenthum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluß des Versteigerungstermins die Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgtem Zuschlag das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch an die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird am 30. September 1886, Vorm. 9 Uhr, an Gerichtsstelle verkündet werden.

Dirschau, den 23. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Ediktal-Citationen und Aufgebote.

2959 Der Wehrpflichtige, Knecht Carl August Alexander, zuletzt in Danzig, jetzt unbekannten Aufenthalts, am 20. März 1861 zu Pr. Holland geboren, evangelisch, vorbestraft, wird beschuldigt, als Wehrpflichtiger in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militarpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebiets aufgehalten zu haben. Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B. Derselbe wird auf den **18. September 1886**, Vormittags 12 Uhr, vor die erste Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10 1 Treppe zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Pr. Holland über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. M[1] 189/86.

Danzig, den 5. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2960 Die Arbeiterfrau Maria Volkmann geb. Gunstmann zu Marienburg, vertreten durch den Justizrath Bank daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Arbeiter Christian Volkmann daselbst, zur Zeit unbekannten Aufenthalts, wegen Trunksucht, Mißhandlung, Versagung des Unterhalts und böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 1. Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **3. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 30. Juni 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2961 Die Steinsetzerfrau Emilie Deike geborene Straszewski zu Danzig große Bergstraße 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Stroh zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den Steinsetzer August Deike, zuletzt in Marienburg, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen Trunksucht, Versagung des Unterhalts und böslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **17. Dezember 1886**, Vormittags 10 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 8. Juli 1886.

Baecker,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2962 Die Tischlerfrau Amalie Kretschmer geborene Rubach zu Elbing, vertreten durch den Rechtsanwalt Stroh daselbst, klagt gegen ihren Ehemann, den Tischler Ludwig Kretschmer, zuletzt in Elbing, jetzt unbekannten Aufenthalts, wegen böslicher Verlassung mit dem Antrage, die Ehe der Parteien zu trennen und den Beklagten für den alleinschuldigen Theil zu erklären, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die zweite Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **30. October 1886**, Vormittags 9¼ Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Juli 1886.

Baatz,

Gerichtsschreiber des Königlichen Landgerichts.

2963 Die nachstehend aufgeführten Reservisten und Wehrmänner:

1. Julius Heinrich Engler, zu Mittel-Golmkau, Kreis Danzig, am 5. Dezember 1856 geboren, zuletzt in Kl. Golmkau,
2. Johannes Rehfuß, zu Gr. Suckczyn, Kreis Danzig, am 16. Dezember 1855 geboren, zuletzt in Gr. Suckczyn,

3. Rudolf August Richter zu Grenzdorf, Kr. Danzig, am 23. April 1859 geboren, zuletzt in Grenzdorf,
4. Johann Jacob Stibb, zu Gr. Lesewitz, Kreis Marienburg, am 29. Juli 1857 geboren, zuletzt in Hochstrieß,
5. August Moritz Koehler, zu Calbe, Kreis Magdeburg, am 10. Juli 1858 geboren, zuletzt in Heiligenbrunn,
6. Gotthilf Alexander Friedrich Richard Böhm, zu Schlawe am 11. Februar 1860 geboren, zuletzt in Praust,
7. Johann Jacob Michalski, zu Senslau, Kreis Danzig, am 28. Juli 1855 geboren, zuletzt in Senslau,
8. Matheus Leczkowski, zu Hohenstein, Kreis Danzig, am 1. September 1854 geboren, zuletzt in Kl. Kleschkau,
9. Reinhard Friedrich Christian Ernst Hilscher, zu Krangen, Kreis Riesenburg, am 13. April 1856 geboren, zuletzt in Ohra,
10. Friedrich Wilhelm Schacht, zu Groß-Golmkau, Kreis Danzig, am 25. November 1858 geboren, zuletzt in Gr. Golmkau,
11. August Dey, zu Klein See Kreis Carthaus, am 6. Februar 1855 geboren, zuletzt in Lagschau,
12. Johann Mühlbrandt, zu Mierau, Kreis Berent, am 27. Mai 1854 geboren, zuletzt in Senslau,
13. Martin Franz Westphal, zu Oliva, Kreis Danzig, am 24. October 1854 geboren, zuletzt in Oliva,
14. Carl Erdmann Pleger, zu Niederhütte, Kreis Carthaus, am 31. Dezember 1852 geboren, zuletzt in Lagschau,
15. Albert Wilhelm Lubner, zu Oliva, Kreis Danzig, am 1. Mai 1857 geboren, zuletzt in Oliva,

werden beschuldigt, als beurlaubte Reservisten resp. als Wehrmänner der Landwehr und Seewehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, und ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen §. 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **12. October 1886**, Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht hier Neugarten 27, Zimmer 1 und 2 parterre zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando zu Danzig ausgestellten Erklärung verurtheilt werden. IX. E. 1432/86.

Danzig, den 28. Juni 1886.

Meinke,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 13.

2964 Die nachbenannten Heerespflichtigen:

1. Böttchergesell Franz Dombrowski, geboren am 1. November 1861 in Schöneck, domizillos,
2. Arbeiter Casimir Mathias Koschnick, geboren am 5. März 1863 zu Neu-Podleß,
3. Schmiedegesell Martin Rogaczewski, geboren am 11. November 1863 zu Alt-Paleschken,
4. Arbeiter Ignatz Domsta, geboren am 11. September 1864 zu Gr. Bendomin,
5. Arbeiter Hieronymus Hinz, geboren am 16. Dezember 1864 zu Gr. Bendomin,
6. Arbeiter Ignatz Franz Bonczynski, geboren am 15. September 1864 zu Berent,
7. Musikus Johann August Fuhrmann, geboren am 24. Mai 1864 zu Berent,
8. Bäckersohn Alexander Ignatz Kantowski, geboren am 1. Februar 1864 zu Berent,
9. Commis Gustav Stein, geboren am 28. August 1864 zu Berent,
10. Conrad Alexander Woyczen, geboren am 8. Mai 1864 zu Berent,
11. Arbeiter Gustav Adolf Felske, geboren am 4. August 1864 zu Dorf Grünthal,
12. Schmiedegesell Theodor Julius Steege, geboren am 21. September 1864 zu Gr. Pallubien,
13. Reinhold Gustav Witschenbach, geboren am 21. August 1864 zu Alt-Ciss,
14. Franz Josef Schutz, geboren am 18. Dezember 1864 zu Dzimianen,
15. Schmied Gustav Adolf Katzke, geboren am 11. September 1864 zu Alt-Kyschau, Kreis Berent,
16. Tagelöhnersohn Johann Rutkowski, geboren am 21. August 1864 zu Gartschin,
17. Arbeiter Ferdinand Julius Baumgart, geboren am 20. September 1864 zu Gorra,
18. Arbeiter Ignatz Betlejewski, geboren am 1. Februar 1864 zu Gorra,
19. Arbeiter Alexander Kropidlowski, geboren am 19. April 1864 zu Grzibau,
20. Arbeiter Johann Czapiewski, geboren am 10. Mai 1864 zu Turschonken, zu Kalisch im Kreise Berent gehörig,
21. Arbeiter Johann Pallasch, geboren am 3. Juni 1864 zu Kalisch,
22. Tagelöhnersohn Stanislaus Kochanski, geboren am 8. Mai 1864 zu Kamerau,
23. Arbeiter August Tuzowski auch Duzowski, geboren am 10. November 1864 zu Klein-Klintsch,
24. Arbeiter Johannes Thomas Wolski, geboren am 16. Dezember 1864 zu Kornen,
25. Arbeiter Johann Toczek, geboren am 31. Januar 1864 zu Liniewko,
26. Wirthschafter Boleslav Lewandowski, geboren am 30. März 1864 zu Jarischau,
27. Bauernsohn Franz Johann v. Lipinski, geboren am 26. März 1864 zu Lubischewo, zu Lippusch gehörig,
28. Arbeiter Johann Stachlewitz, geboren am 22. Mai 1864 zu Lippusch,
29. Tagelöhnersohn Thomas Klossowski, geboren am 17. Dezember 1864 zu Janni, zu Locken gehörig,
30. Arbeiter Michael Targaczewski, geboren am 25. August 1864 zu Janni, zu Locken gehörig,

31. Arbeiter August Johann Schmick, geboren am 13. Juni 1864 zu Kl. Mirau,
32. Arbeiter Johann Jacob Weier, geboren am 28. August 1864 zu Gr. Neuhof,
33. Arbeiter Michael Franz Bores, geboren am 14. September 1864 zu Gr. Paglau,
34. Arbeiter Friedrich Theodor Kicker, geboren am 27. Dezember 1864 zu Hoch-Paleschken,
35. Arbeiter Andreas Naczek, geboren am 4. Februar 1864 zu Hoch-Paleschken,
36. Arbeiter Johann Sumionka, geboren am 7. September 1864 zu Plense,
37. Arbeiter Bernhard Ignatz Arndt, geboren am 1. Februar 1864 zu Pogutken,
38. Arbeiter Valentin Negowski, geboren am 5. Februar 1864 zu Rottenberg,
39. Tagelöhnersohn August Warczynski, geboren am 23. Juli 1864 zu Schadrau,
40. Tagelöhnersohn Johann August Schimanski, geboren am 3. Juni 1864 zu Scharshütte,
41. Tagelöhnersohn Gustav Adolf Hinz, geboren am 24. Februar 1864 zu Schatarpi,
42. Tagelöhnersohn Andreas Franz Groth, geboren am 8. September 1864 zu Schidlitz,
43. Arbeiter Leo Franz Wierzba, geboren am 5. April 1864 zu Wierschisken, zu Schidlitz, im Kreise Berent gehörig,
44. Musikus Franz Boschold, geboren am 9. Mai 1864 zu Schöneck,
45. Schmiedegesell Florian Karczinski, geboren am 4. Mai 1864 zu Jarischau,
46. Tagelöhnersohn Franz Schulz, geboren am 14. Februar 1864 zu Abb. Schöneck,
47. Arbeiter Josef Anton Filckowski, geboren am 5. Januar 1864 zu Stawisken,
48. Tagelöhnersohn Mathias Lass, geboren am 18. Februar 1864 zu Stawisken,
49. Schäfersohn Carl Julius Ludwig Müller, geboren am 14. November 1864 zu Strippau,
50. Tagelöhnersohn Johann Myszk, geboren am 18. Oktober 1864 zu Trawitz,
51. Tagelöhnersohn Peter Czaplewski, geboren am 12. März 1864 zu Trzebuhn,
52. Arbeiter Franz Xaver Skwierawski, geboren am 2. Dezember 1864 zu Trzebuhn,
53. Arbeiter Michael Thomas Burczik, geboren am 18. September 1864 zu Waldowken,
54. Tagelöhnersohn Michael Zygowski, geboren am 26. Oktober 1864 zu Wigonni,
55. Arbeiter Anton Chojewski, geboren am 9. Juni 1864 zu Wischin,
56. Bauernsohn Josef Dyssarz, geboren am 28. März 1864 zu Wischin,
57. Arbeiter Josef Makowski, geboren am 22. November 1864 zu Wischin,
58. Arbeiter Adam August Nagorski, geboren am 31. Mai 1864 zu Wischin,
59. Arbeiter Josef Czaplewski, geboren am 28. Oktober 1864 zu Zapowiednick,
60. Oekonom Richard Gottschalk, zuletzt in Borowcz, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 28. September 1862 zu Gönne, Kreis Colmar i. P.
61. Gustav Albert Leopold Marotz, zuletzt in Lippusch, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 1. Dezember 1863 zu Grobenzin, Kreis Berent,
62. Johann Franz Chra, zuletzt in Borowcz, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 2. Dezember 1863 zu Grobenzin, Kreis Berent,
63. Albert Reinhold Richard Haser, zuletzt in Gr. Neuhof, Kreis Berent, aufhaltsam, geboren am 8. November 1864 zu Morgenstern, Kreis Bütow,
64. Richard Carl Albert Wentzlaff, zuletzt in Chosnitz, Kreis Carthaus, geboren am 10. Januar 1863 zu Theehof (Jassen) Kreis Bütow,

deren Aufenthalt unbekannt ist, erscheinen hinreichend verdächtig:

innerhalb der letzten vier Jahre als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen zu haben, beziehungsweise nach erreichtem militärpflichtigem Alter sich außerhalb desselben aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen §§. 140 Abs. 1, 47 St.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18. September 1886,** Vormittags 12 Uhr, vor die Strafkammer I. des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neugarten Nr. 27, Zimmer Nr. 10, 1 Treppe hoch zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Straf-Prozeß-Ordnung von dem Königlichen Herrn Landrath zu Berent bezw. Kolmar i. P. bezw. Bütow über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden. (IIIa. M. 1 174/86.)

Danzig, den 18. Juni 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2965 Nachstehende Wehrpflichtige:

1. Franz Otto Dulski, geboren am 12. Mai 1863, zuletzt in Gr. Mausdorf wohnhaft gewesen,
2. Johann August Golz, geboren am 1. November 1863, zuletzt in Marienburg aufhaltsam gewesen,
3. Herrmann Kielmann, geboren am 23. Februar 1861, zuletzt in Pr. Mark aufhaltsam gewesen,

werden beschuldigt, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufgehalten zu haben.

Vergehen gegen § 140 Abs. 1 No. 1 Str.-G.-B.

Dieselben werden auf den **18. Oktober 1886,** Vormittags 9 Uhr vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben

auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königlichen Landrathe zu Pr. Holland als Civilvorsitzendem der Ersatzkommission Pr. Holland bezw. von dem Königlichen Landrathe zu Danzig als Civilvorsitzendem der Ersatz-Commission des Landkreises Danzig über die der Anklage zu Grunde liegenden Thatsachen ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Elbing, den 6. Juli 1886.

Königliche Staatsanwaltschaft.

2966 I. Folgende Personen:

1. der Besitzersohn August Plicht, geboren den 4. November 1852 zu Meisterswalde, Sohn des am 18. September 1871 daselbst verstorbenen Besitzers Franz Plicht, im Jahre 1872 nach Amerika ausgewandert und seit etwa Juli 1874 verschollen,
2. der Arbeiter August Wilhelm Lewandowski aus Ohra, geboren den 10. November 1825, getraut am 2. Mai 1858 mit Rosalie Albertine Gerey, seit November 1868 verschollen,
3. der Schiffszimmergeselle Johann Robert Hensel aus Danzig, geboren 19. September 1826, getraut am 13. Dezember 1859 mit Mathilde Therese Rutkowski, zuletzt am 12. October 1867 von Danzig auf See abgemeldet, welcher im Jahre 1869 zum letzten Mal aus Kopenhagen an seine Ehefrau geschrieben und seitdem nichts hat von sich hören lassen;

II. Die unbekannten Erben des am 28. Dezember 1884 in Danzig im Alter von 60 Jahren verstorbenen Buchbindermeisters Gottlieb Stöckert werden hiermit öffentlich aufgefordert, spätestens in dem Aufgebotstermine den **20. Dezember cr.,** Vorm $9^1/_2$ Uhr sich persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls zu I. die Verschollenen werden für todt erklärt, zu II. die unbekannten Erben, welche sich nicht gemeldet, mit ihren Ansprüchen oder Rechten auf den Nachlaß werden ausgeschlossen werden und der Nachlaß den sich meldenden und legitimirenden Erben, in Ermangelung dessen aber dem Fiskus beziehungsweise dem hiesigen Magistrat wird verabfolgt werden, und der sich später meldende Erbe alle Verfügungen des Erbschaftsbesitzers anzuerkennen schuldig und weder Rechnungslegung noch Ersatz der Nutzungen, sondern nur Herausgabe des noch Vorhandenen würde fordern dürfen.

Danzig, den 12. Februar 1886.

Königliches Amtsgericht 10.

2967 Folgende Wehrmänner, Reservisten und Ersatzreservisten I. Kl.:

1. Wehrmann Franz Massig, zuletzt in Suzemin aufhaltsam,
2. Wehrmann August Schulz, zuletzt in Suzemin aufhaltsam,
3. Wehrmann Martin Loga, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam,
4. Wehrmann August Ferdinand Domroes, zuletzt in Swaroschin aufhaltsam,
5. Wehrmann Valentin Kossecki, zuletzt in Kollenz aufhaltsam,
6. Wehrmann Johann Kricinsky, zuletzt in Kollenz aufhaltsam,
7. Wehrmann Johann Krzykowski, zuletzt in Kollenz aufhaltsam,
8. Wehrmann Johann Gorski, zuletzt in Spenzawsken aufhaltsam,
9. Gefreiter Julius Hermann Dey, zuletzt in Bojahren aufhaltsam,
10. Wehrmann Johann Zblewski, zuletzt in Riewalde aufhaltsam,
11. Reservist Carl Ludwig Baumbach, zuletzt in Swaroschin aufhaltsam,
12. Reservist Wilhelm Domroes, zuletzt in Zduny aufhaltsam,
13. Reservist Friedrich Wilhelm Schulz, zuletzt in Barchnau aufhaltsam,
14. Reservist Johann Behrendt, zuletzt in Barchnau aufhaltsam,
15. Reservist Johann Waldmann, zuletzt in Bielawken aufhaltsam,
16. Reservist Franz Zuckowski, zuletzt in Zduny aufhaltsam,
17. Reservist Ignatz Janowitz, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam,
18. Reservist Bernhard Czapski, zuletzt in Gr. Jablau aufhaltsam,
19. Reservist Franz Reptowski, zuletzt in Adl. Stargard aufhaltsam,
20. Reservist Joseph C yrech, zuletzt in Owidz aufhaltsam,
21. Reservist Adolf Dittrich, zuletzt in Owidz aufhaltsam,
22. Reservist Johann Wachholz, zuletzt in Wiesenwald aufhaltsam,
23. Reservist Johann Hoffmann, zuletzt in Lubichow aufhaltsam,
24. Reservist Johann Brzezinski, zuletzt in Bobau aufhaltsam,
25. Reservist Franz Bienek, zuletzt in Bobau aufhaltsam,
26. Resevist Thomas Sobotta, zuletzt in Bordzichow aufhaltsam,
27. Reservist Franz Zakrzewski, zuletzt in Kl. Jablau aufhaltsam,
28. Reservist Franz Kusch I., zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltsam,
29. Reservist Karl Kuschinski, zuletzt in Hoch-Stüblau aufhaltsam,
30. Reservist Vincent Dittmer, zuletzt in Kokoschken aufhaltsam,
31. Reservist August Groth, zuletzt in Dreidorf aufhaltsam,
32. Reservist Mi hael Hajewski, zuletzt in Pr. Stargardt aufhaltsam,
33. Reservist Joseph Krzeminski, zuletzt in Alt-Busch aufhaltsam,
34. Reservist Joseph Kwasniewski, zuletzt in Ponschau aufhaltsam.

35. Ersatzreservist 1. Kl. Franz Zotodowski, zuletzt in Dreidorf aufhaltsam,
36. Ersatzreservist 1. Kl. Johann Stinca, zuletzt in Kl. Jablau aufhaltsam,
37. Ersatzreservist 1. Kl. Joseph Myszkier, zuletzt in Bitonia aufhaltsam,
38. Ersatzreservist 1. Kl. Johann Grnona, zuletzt in Bortzichow aufhaltsam,
39. Ersatzreservist 1. Kl. Franz Jenca, zuletzt in Bobau aufhaltsam,
40. Ersatzreservist 1. Kl. Mathäus Wisniewski, zuletzt in Bobau aufhaltsam,
41. Ersatz-Reservist 1. Kl. Franz Lerchenfeld, zuletzt in Krangen aufhaltsam,

werden beschuldigt, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein resp. ohne von ihrer bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.

Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 R.-Str.-G.-B.

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hierselbst auf den **5. Oktober 1886,** Vormittags 9 Uhr, vor das Königliche Schöffengericht zu Pr. Stargardt zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 Str. P.O. von dem Königlichen Landwehr-Bezirks-Kommando zu Pr. Stargardt ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.

Pr. Stargardt, den 7. Juli 1886.

Eggert,
Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachungen über geschlossene Ehe-Verträge.

2968 Der Rentier Albert Damerow aus Schöneck und das Fräulein Agnes Fass ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandluug de dato Schöneck, den 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das gesammte jetzige und zukünftige Vermögen der künftigen Ehefrau, sowie das auf irgend eine Art später erwachsende, die Eigenschaft des vorbehaltenen haben soll.

Schöneck, den 10. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2969 Das Fräulein Clara Kegel in Barlozno und der Gutsbesitzer Johannes Radtke in Abbau Bobau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß Alles, was die Braut in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, was sie in der Ehe erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrag vom 5. Juli 1886 ausgeschlossen.

Pr. Stargardt, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht

2970 Der Apothekenbesitzer Erich Dunkel aus Bukowitz und dessen Ehefrau Olga Dunkel geb Gander aus Breslau haben nach Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Breslau den 8. Juni 1886 ausgeschlossen.

Schwetz, den 29. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2971 Der Stadtrath Johann Gessel hier und dessen Ehefrau Elsa geb. Müller, ebenfalls hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe vertragsmäßig jede Gütergemeinschaft, auch jede Errungenschaftsgemeinschaft laut Verhandlung d. d. Wiesbaden den 24. April 1886 mit dem Hinzufügen ausgeschlossen, daß der Ehemann ein Verwaltungs- und Repräsentationsrecht bezüglich des Vermögens seiner Ehefrau nicht haben, sondern jedem Ehegatten die ausschließliche Verwaltung seines Vermögens zustehen und jeder derselben nur für die Verbindlichkeiten, die er selbst eingeht, haften soll.

Thorn, den 6. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2972 Der Besitzer Johann Ludwig Ziebarth aus Ehrenthal und das Fräulein Wilhelmine Ferkau aus Neuenburg haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 29. Mai 1886 ausgeschlossen.

Schwetz, den 29. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

2973 Der Arbeiter Johann Kranski aus Glowken und die unverehelichte Susanna Chmara aus Kl. Gatzno haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 14. Mai 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die Braut besitzt und während der Ehe erwerben wird, und was ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufallen wird, die Eigenschaft des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Schwetz, den 25. Mai 1886.

Königliches Amtsgericht.

2974 Der Arbeiter Thomas Kielma von hier, Bromberger Vorstadt, und die Wittwe Marianna Slowinska von ebendaher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 28. Juni 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll.

Thorn, den 28. Juni 1886.

Königliches Amtsgericht.

2975 Der Kaufmann Arnold Friedrich von hier und das Fräulein Hulda Pfeiler aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 5. Juli 1886 mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der Ehefrau einzubringende und während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2976 Der Einsassensohn Gustav Meermann aus Stuba und die Wittwe Emilie Hönicke geborne Schroeter zu Gr. Wickerau, jetzt beide in Kiesling wohnhaft, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß das gegenwärtige und künftige Vermögen der Ehefrau die Natur des

vorbehaltenen Vermögens haben soll laut Ehevertrag Elbing, den 14. Oktober 1885 ausgeschlossen.

Stuhm, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2977 Der Kaufmann Richard Gustav Oscar Dohn und dessen Ehefrau Johanna Elisabeth Dohn geborene Lissowski, Letztere im Beistande des Rechts-Anwalts Dr. Meyer, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 4. November 1884 geschlossenen Ehe gemäß § 392 Thl. 2 Tit. 1 A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 2. Juli 1886 von einander abgesondert und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Danzig, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2978 Der Lehrer Josef Gotzhein aus Linzk und dessen Ehefrau Maria geb. Fahl, geboren am 25. Januar 1865 zu Griesliehen haben die bis zur Großjährigkeit der Ehefrau gesetzlich ausgesetzte eheliche Gütergemeinschaft laut Vertrages d. d. Osche den 16. März 1886 für die fernere Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen und dabei bestimmt, daß Alles, was die Ehefrau gegenwärtig besitzt und während der Ehe erworben und ihr durch Erbschaft, Glücksfall oder Schenkung zufällt, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Schwetz, den 15. April 1886.

Königliches Amtsgericht.

2979 Der Schornsteinfegermeister Jacob Gorny und die unverehelichte Susanna Nehring, beide aus Lessen, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Vertrages vom 5. Juli 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 8. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2980 Der Schuhmacher Robert Ostrowski zu Budczyn und dessen Ehefrau Ida Amalie geborene Goll haben nach erreichter Großjährigkeit der Ehefrau die bis dahin suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe mit der Bestimmung, daß das von der Ehefrau in die Ehe gebrachte Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll, laut Vertrages vom 9. Juli cr. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

2981 Der Hofbesitzer Hermann Müller aus Ohra an der Mottlau und dessen Ehefrau, Charlotte geborene Jäger ebenda, letztere im Beistande des Rechtsanwalts Citron zu Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 10. März 1886 geschlossenen Ehe gemäß §. 392. Thl. 2. Tit. 1. A. L. R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 7. Juli 1886 von einander abgesondert und die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in Gemäßheit des §. 420. Thl. 2. Tit. 1. A. L. R. für die Zukunft ihrer ferneren Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2982 Der Besitzer Oswald Schmidt zu Althausen und das Fräulein Margot Gehrmann aus Culm haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte und während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst erworbene Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben und dem Ehemann daran weder Besitz, noch Verwaltung, noch Nießbrauch zustehen soll, laut Vertrages vom 15. Juli 1886 ausgeschlossen.

Culm, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2983 Der Rittergutsbesitzer Heinrich Quednau zu Groß-Liniewo und das Fräulein Marie Elisabeth Pritschow von ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe durch gerichtlichen Vertrag d. d Berent, den 15. Juli 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Berent, den 15. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2984 Der Klempnermeister Franz Demant und die Wittwe Mathilde Walpuski geb. Koslowski in Graudenz haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 13. Juli 1886 ausgeschlossen.

Graudenz, den 13. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2985 Der Barbier und Friseur Paul Bialkowski zu Dirschau und das Fräulein Anna Kloschinski, im Beistande ihres Vaters, Bauunternehmers August Kloschinski zu Dirschau, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom heutigen Tage mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende und während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Dirschau, den 12. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2986 Der Uhrmacher Rudolph Pasewark von hier und das Fräulein Martha Warm aus Elbing, welche ihren ersten Wohnsitz nach ihrer Verheirathung in Marienburg nehmen werden, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrag vom 5. Juli 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Eigenschaft des Vorbehaltenen haben soll.

Marienburg, den 9. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2987 Der Gymnasiallehrer Dr. August Himstedt und das Frälein Margarethe Zimmer, beide aus Löbau, letztere im Beistande ihres Vaters, des Bürgermeisters Zimmer daselbst, haben durch gerichtlichen Vertrag vom 10. Juni 1886 für die Dauer ihrer einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Löbau, den 14. Juli 1886.

Königliches Amts-Gericht.

2988 Der Geschäftsreisende Otto Behrend in Elbing und das Fräulein Ida Grodotzki, letztere im

Beistande ihres Vaters Restaurateur Christian Grodotzki in Liebemühl haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 12. Juni 1886 ausgeschlossen und soll das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben.

Elbing, den 17. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2989 Der Kaufmann Karl August Kunibert Mehlin hierselbst und das Fräulein Ida Hesse, letztere im Beistande ihres Vaters, des früheren Lehrer Ludwig Hesse hierselbst, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe eingebrachte oder im Laufe derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 14. Juli cr., ausgeschlossen

Marienwerder, den 14. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 4.

2990 Der Schmiedemeister Karl Gustav Engel zu Oberfeld und die Korbmachertochter Emilie Salogge im Beistande ihres Vaters, des Korbmachers Johann Salogge zu Klein Grabau haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das von der Braut in die Ehe gebrachte oder im Laufe derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Vertrages vom 14. Juli cr. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht 4.

2991 Der Buchdruckergehilfe Franz Engel und dessen Ehefrau Alexis Auguste Engel, geb. Beyer aus Danzig, Letztere mit Genehmigung ihres Beistandes, des Referendarius Dr. Dorau ebenda haben nach Eingehung ihrer Ehe, nachdem die Ehefrau ihre Großjährigkeit erreicht, auch für die Dauer ihrer ferneren Ehe, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 25. Juni 1886 ausgeschlossen.

Danzig, den 21. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2992 Der Vergolder Julius Otto Bartsch aus Danzig, und das Fräulein Christine Dorothea Hurtzig ebenda haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 21. Juli 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das von der künftigen Ehefrau einzubringende, sowie das während der Ehe durch Erbschaften, Glücksfälle, Schenkungen oder sonst zu erwerbende Vermögen, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 3.

2993 Der Königliche Landmesser Max Hesse aus Danzig und dessen Braut, das Fräulein Elisabeth Rexhausen, Letztere unter Zustimmung und Genehmigung ihres Beistandes, des Baumeisters Wilhelm Rexhausen, beide aus Belgard, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Ehevertrag d. d. Belgard, den 5. Juli 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen und der gesammte Erwerb der Ehefrau, auch derjenige aus Erbschaften, Geschenken und Glücksfällen die Rechte des vorbehaltenen Vermögens der Ehefrau haben soll.

Danzig, den 21. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2994 Der Geheim-Secretär Theodor Halwas und dessen Ehefrau Elisabeth geb. Arendt, Letztere unter Beitritt des von ihr gewählten Beistandes, des Gerichtsboten August Wollkowski, sämmtlich aus Danzig, haben nach Eingehung ihrer am 6. October 1884 geschlossenen Ehe gemäß §. 392 Theil II. Titel 1 A. L.-R. ihr Vermögen durch Vertrag vom 20. Juli 1886 von einander abgsondert und für die Zukunft die bisher bestandene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß das Vermögen der Ehefrau die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 21 Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2995 Der Kaufmann Falk Levy aus Schwetz und das Fräulein Emilie Weltmann aus Labischin haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages de dato Labischin den 1. Juli 1886 mit der näheren Bestimmung ausgeschlossen, daß Alles, was die zukünftige Ehefrau einbringt, sei es durch Erwerb, Erbschaften oder sonstige Glücksfälle, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Schwetz, den 12. Juli 1886.

Königl. Amtsgericht.

2996 Der Dienstmann Bernhard Peter aus Thorn und die Wittwe Pauline Reddmann, geb. Illmann aus Thorn, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 19. Juli 1886 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen der Frau die Natur des vorbehaltenen haben soll.

Thorn, den 19. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2997 Der Schornsteinfegermeister Carl Büttner zu Berent und das Fräulein Bertha v. Orlikowska aus Jungensand haben vor Eingehung ihrer Ehe laut Verhandlung d. d. Schwetz den 5. Juli 1886 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Maßgabe ausgeschlossen, daß Alles, was die Brant in die Ehe einbringt, und während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke, Glücksfälle oder sonst wie erwerben wird, vorbehaltenes Vermögen sein soll.

Berent, den 19. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2998 Der Ackerbürger Ferdinand Liedtke aus Stuhm und das Fräulein Heinriette Bunk aus Budzin, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes dergestalt, daß alles Vermögen, welches die Ehefrou in die Ehe bringt oder im Laufe derselben durch Schenkungen, Erbschaften, Vermächtnisse oder sonst wie erwirbt, die Natur des vorbehaltenen

Vermögens haben soll, laut Ehevertrag Marienwerder, vom 17. Juli 1886 ausgeschlossen.

Stuhm, den 22. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

2999 Die Landwirth Leonhard und Anna geb. Ziermann-Nierzielskischen Eheleute aus Zarosle haben zur gerichtlichen Verhandlung d. d. Strasburg den 2. Juli 1886 innerhalb zweier Jahre nach Eingehung ihrer Ehe und zwar auf Antrag der Ehefrau auf Grund der Vorschriften der §§ 392, 410 und 420 2 1 A. L.-R. die Absonderung ihres gütergemeinschaftlichen Vermögens und Ausschließung der Gütergemeinschaft vorgenommen.

Strasburg, den 2. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

Verschiedene Bekanntmachungen.

3000 In der Emma Zimmermannschen Conkurssache haben wir Behufs Verhandlung und Beschlußfassung über den vom Conkursverwalter beantragten Verkauf des Waarenlagers im Ganzen eine Gläubigerversammlung auf den **13. August 1886**, Vorm. 11 Uhr im Verhandlnngszimmer Nr. 1 des Gerichtsgebäudes vor dem Herrn Amtsrichter Wissmann anberaumt, wozu Sie unter der Warnung vorgeladen werden, daß ihnen im Falle Ihres Ausbleibens die Kosten des dadurch vereitelten Termins oder des dadurch nöthig werdenden neuen Termins zur Last fallen.

Marienburg, den 16. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht 1.

3001 Es sollen:

345 kieferne Bettungsbohlen à 3 m lang

durch öffentliche Submission für die Artilleriedepots Sonderburg und Geestemünde beschafft werden.

Hierzu ist Termin auf den 18. August cr., vormittags 10 Uhr, im diesseitigen Bureau anberaumt und sind Offerten versiegelt, sowie mit der Aufschrift: „Submission auf Bohlenlieferung" hierher einzureichen.

Bedingungen liegen im Bureau aus, Abschriften werden zugesandt.

Sonderburg, den 19. Juli 1886.

Artillerie-Depot.

3002 Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 21. Juni d. J. bringen wir hiermit zur Kenntniß, daß die für die Ausstellung von Feuerlösch- und Rettungsgeräthschaften in Marienburg bewilligte Frachtermäßigung auf sämmtlichen Strecken der preußischen Staatseisenbahnen gewährt wird.

Bromberg, den 15. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn-Direction.

3003 Am 1. August d. J. wird von der im Bau begriffenen Eisenbahnstrecke Praust-Carthaus die 29,50 km lange, dem Königlichen Eisenbahn-Betriebsamte Danzig zu unterstellende Theilstrecke Praust - Zuckau dem öffentlichen Verkehr übergeben werden.

Auf derselben werden folgende gemischte Züge mit Personenbeförderung in II., III. und IV. Wagenklasse bis Danzig bezw. von Danzig verkehren:

Zug 761	Zug 763		Stationen.		Zug 762	Zug 764
6,17	6,33	Abfahrt ↓	Zuckau	↑ Ankunft	11,04	8,03
6,29	6,45	„	Altemühle	Abfahrt	10,52	7,51
6,48	7,04	„	Lappin	„	10,35	7,34
6.57	7,14	„	Kahlbude *)	„	10,20	7,19
7,07	7,24	„	Bölkau	„	10,10	7,05
7,21	7,38	„	Straschin - Prangschin	„	9,54	6,49
7,37	7,54	Ankunft	Praust	„	9,35	6,30
7,50	8,14	Abfahrt	„	Ankunft	9,20	6,15
8,03	8,27	„	Guteherberge	Abfahrt	9,08	6,03
8,17	8,41	Ankunft ↓	Danzig	↑ „	8,53	5,48

*) Kahlbude ist bis auf Weiteres vom Verkehr ausgeschlossen.

Die Zeiten sind in der Richtung der Pfeile zu lesen.

Die Personen- und Gütertarife sind bei allen Stationen verkäuflich.

Bromberg, den 17. Juli 1886.

Königliche Eisenbahn - Direction.

3004 **Verzeichniß**
der auf der
Königl. Albertus-Universität
zu Königsberg
im
Winter-Halbjahre
vom 15. Oktober 1886 an
zu haltenden
Vorlesungen
und der
öffentlichen akademischen Anstalten.

A. Vorlesungen.

1. Theologie.

Specielle kritisch-historische Einleitung in das Alte Testament wird Prof. Dr. Sommer 5st. privatim vortragen.
Topographie Jerusalems trägt Prof. Dr. Sommer 1st. öffentlich vor.
Die Psalmen erklärt derselbe privatim.
Alttestamentliche Theologie liest 4st. privatim Professor Dr. Grau.
Das Evangelium Johannis erklärt 5st. privatim derselbe.
Den Römerbrief erklärt 5st. privatim Prof. Lic. Dr. Zimmer.
Kirchengeschichte des Mittelalters liest privatim 5st. Prof. Dr. Tschackert.
Ueber Humanismus, Renaissance und Reformation trägt derselbe 1st. öffentlich vor.
Den dritten Theil der Kirchengeschichte vom Jahre 1648 bis auf die Gegenwart trägt Prof. Dr. Voigt 5st. privatim vor.
Missionsgeschichte Asiens und Oceaniens liest Professor Dr. Tschackert 1st. öffentlich.
Ueber das Princip des Portestantismus wird Professor Dr. Grau öffentlich 1st. lesen.
Den ersten oder allgemeinen Theil der christlichen Dogmatik lehrt Prof. Dr. Voigt 2st. öffentlich.
Den zweiten oder speciellen Theil der christlichen Dogmatik lehrt derselbe 5st. privatim.
Apologie der christlichen Religion liest 4st. privatim Prof. Dr. Jacoby.
Practische Theologie erster Theil (Principienlehre, Liturgik, Homiletik) lehrt 5st. privatim derselbe.
Geschichte der christlichen Predigt trägt derselbe 1st. öffentlich vor.
Pastorallehren des Neuen Testaments trägt Professor Lic. Dr. Zimmer 1st. öffentlich vor.
Die alttestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sommer 2st. unentgeltlich.
Die neutestamentliche Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Grau 2st. unentgeltlich.
Die historische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Tschackert 2st. unentgeltlich.
Die systematische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Voigt 2st. unentgeltlich.
Die practische Abtheilung des theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Jacoby 2st. öffentlich.
Das polnische Seminar leitet 4st. unentgeltlich Consistorialrath Pelka.
Das lithauische Seminar leitet 4st. unentgeltlich Archidiakonus Lackner.
Ein praktisch-theologisches Conversatorium leitet 1st. privatissime und gratis Prof. Lic. Dr. Zimmer.

2. Rechtswissenschaft.

Institutionen und Geschichte des römischen Rechts Prof. Dr. Salkowski 8st. privatim.
Pandecten I. Prof. Dr. Schirmer 6st. privatim.
Pandecten II Prof. Dr. Krüger 5st. privatim.
Römisches Pfandrecht Prof. Dr. Schirmer 2st. publice.
Römisches Erbrecht Prof. Dr Salkowski 5st. privatim.
Deutsches Privatrecht Prof. Dr. Dahn 4st. privatim.
Deutsches Familien- und Erbrecht derselbe 1st. öffentl.
Preußisches Privatrecht Prof. Dr. Güterbock 6st. privatim
Deutsches Reichsstrafrecht derselbe 6st. privatim.
Kirchenrecht Prof. Dr. Zorn 5st. privatim.
Deutsches Reichsverfassungsrecht Prof. Dr. Dahn 2st. privatim.
Preußisches Verfassungsrecht derselbe 3st. privatim.
Preußisches Verwaltungsrecht Prof. Dr. Zorn 4st. privatim.
Seminarübungen halten
1. im römischen Recht Proff. Dr. Schirmer, Krüger, Salkowski.
2. im Strafrecht Prof. Dr. Güterbock.
3. im Staatsrechte Prof. Dr. Zorn.

3. Medicin.

Systematische Anatomie, I. Theil, Prof. Dr. Stieda 6st. privatim.
Topographische Anatomie derselbe 3st. privatim.
Ueber den Schädel derselbe 1st. publice.
Präparirübungen derselbe in Gemeinschaft mit Dr. Zander täglich privatissime.
Vergleichende Anatomie der Wirbelthiere Dr. Zander 3st. privatim.
Repetitorium der Anatomie des Menschen derselbe 6st. privatissime.
Histologischer Curs Prof. Dr. Grünhagen 4st. privatissime.
Medicinische Physik derselbe 1st. publice.
Zweite Hälfte der Experimental-Physiologie (vegetative Functionen) Prof. Dr. Hermann 6st. privatim.
Physiologie der Seelenorgane für Hörer aller Facultäten derselbe 1st. publice.
Praktische Uebungen im physiologischen Institut derselbe 10st. privatissime.
Experimentelle Toxicologie derselbe 2st. privatim.

Allgemeine und specielle Nervenphysiologie Professor Dr. Grünhagen 4st. privatim.
Physiologie der nervösen Centralorgane Professor Dr. Langendorff 2mal wöchentlich privatim.
Specielle Physiologie der peripheren Nerven derselbe 1mal wöchentlich publice.
Repetitorium der Physiologie derselbe 2—3mal wöchentl. privatissime.
Praktische Uebungen im Laboratorium für medicinische Chemie Prof. Dr. Jaffe privatissime.
Arzneimittellehre mit Einschluß der allgemeinen Arzneiverordnungslehre derselbe Montag bis Freitag privatim.
Bäderlehre derselbe 1st. publice.
Specielle pathologische Anatomie Prof. Dr. Neumann 4st. privatim.
Ueber Geschwülste derselbe 1st. publice.
Mikroskopischer Curs derselbe 4½st. privatissime.
Pathologisch-anatomischer Sektions- und Demonstrationscursus Prof. Dr. Baumgarten 3—4mal wöchentlich privatim.
Praktisch-bacteriologischer Cursus derselbe 4st. privatissime.
Normale und pathologische Histologie des Auges derselbe 2st. publice.
Allgemeine Pathologie Prof. Dr. Samuel 3st. publice.
Infectionskrankheiten, ihre Geschichte und Geographie derselbe 1st. publice.
Ueber allgemeine Ernährungsanomalien Dr. Minkowski 1mal wöchentlich unentgeltlich.
Specielle Pathologie und Therapie Prof. Dr. Naunyn 3st. privatim.
Specielle Pathologie und Therapie (Magen- u. Darmkrankheiten) Prof. Dr. Schreiber 2st. privatim.
Physikalische Diagnostik (theoretischer Theil) derselbe 1st. publice.
Praktische Uebungen in der Auscultation u. Percussion derselbe 2st. privatim.
Allgemeine Diagnostik der Nervenkrankheiten Dr. Falkenheim 1mal wöchentlich unentgeltlich.
Elektrotherapie derselbe 1mal wöchentlich privatim.
Kinderkrankheiten Prof. Dr. Bohn 4mal wöchentl. publ.
Medicinische Klinik Prof. Dr. Naunyn Montag bis Freitag privatim. Für die Herren Praktikanten gehören hierzu die Abendvisiten Montag, Mittwoch, Freitag.
Medicinische Poliklinik (einschließlich laryngoskopischer Demonstrationen) Prof. Dr. Schreiber 5st. privatim.
Allgemeine Chirurgie Prof. Dr. Schneider 2st. privatim.
Ueber die Krankheiten der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane Prof. Dr. Schönborn 1½st. publice.
Verbandlehre mit Uebungen Dr. Stetter 1st. privatim.
Chirurgische Klinik und Poliklinik Prof. Dr. Schönborn 10st. privatim.
Dermatologie Prof. Dr. Caspary 2mal wöchentl. privatim.
Geschichte der Syphilis und ihrer Behandlung derselbe 1mal wöchentlich publice.
Vorstellung von syphilitischen Kranken Professor Dr. Schneider 1st. publice.
Die Lehre von den Augenkrankheiten Prof. Dr. Jacobson 2mal wöchentlich publice.
Gesammte Ophthalmologie (1. Theil) Dr. Treitel 2st. privatim.
Uebungen im Gebrauche des Augenspiegels derselbe 2st. privatissime.
Augenspiegel-Uebungen Dr. Vossius 4st. privatim.
Augenoperationscursus derselbe Sonnabend 1½stündig privatissime.
Ophthalmologische Klinik und Poliklinik Professor Dr. Jacobson 5mal wöchentlich privatim.
Ueber Krankheiten des Ohres Dr. Stetter Sonnabend 1st. unentgeltlich.
Otiatrische Poliklinik Prof. Dr. Berthold 2mal wöchentlich publice.
Rhinoskopie mit Krankenvorstellung derselbe 1mal wöchentlich publice.
Geburtshilfe Professor Dr. Dohrn 3st. privatim.
Ueber Frauenkrankheiten 2. Theil Dr. Seidel 2mal wöchentlich unentgeltlich.
Ausgewählte Kapitel der Geburtshilfe und Gynäkologie derselbe 1mal wöchentlich unentgeltlich.
Krankheiten des Wochenbetts Prof. Dr. Münster 1mal wöchentlich unentgeltlich.
Gynäkologisches Repetitorium derselbe 1mal wöchentlich unentgeltlich.
Geburtshilflicher Operationscursus Prof. Dr. Dohrn 2st. privatim.
Geburtshilflich-gynäkologische Klinik derselbe 5stündig privatissime.
Gynäkologische Poliklinik derselbe 6st. publice.
Allgemeine Psychiatrie mit Vorstellung von Kranken in der städtischen Krankenanstalt Dr. Meschede 1st. wöchentlich unentgeltlich.
Psychiatrische Klinik in der städtischen Krankenanstalt derselbe 2st. wöchentlich privatissime unentgeltlich.
Gerichtliche Medicin Prof. Dr. Pincus 2mal wöchentlich publice.
Gerichtliche Medicin mit praktischen Demonstrationen Prof. Dr. Petruschky 2st. unentgeltlich.
Ueber Entwickelung und Erhaltung menschlicher Kraft und Leistungsfähigkeit (der öffentlichen Gesundheitspflege 1. Theil) derselbe 1st. unentgeltlich.
Ueber öffentliche Gesundheitspflege Prof. Dr. Pincus 1—2mal wöchentlich publice.

4. Philosophie und Pädagogik.

Geschichte und Principien der Pädagogik Professor Dr. Walter 4st. privatim.
Ueber die Grundlagen der Ethik derselbe 1st. öffentlich.
Geschichte der neueren Philosophie Prof. Dr. Thiele 4st. privatim.
Ueber Kants Kritik der reinen Vernunft derselbe 1st. öffentlich.

5. Mathematik und Astronomie.

Ueber das Problem der Quadratur des Kreises Prof. Dr. Lindemann 1st. öffentlich.
Analytische Mechanik derselbe 4st. privatim.
Theorie der elliptischen Functionen derselbe 4st. privatim.
Uebungen und Vorträge im mathematischen Seminar derselbe 1st. privatissime.

Auflösung der numerischen Gleichungen nebst anderen Gegenständen der algebraischen Analysis Professor Dr. Saalschütz 2st. öffentlich.
Theorie der bestimmten Integrale mit besonderer Rücksicht auf die Gamma-Functionen derselbe 4st. privatim.
Uebungen in der Integralrechnung in einer noch zu bestimmenden Stunde Prof. Dr. Hurwitz öffentlich.
Integralrechnung derselbe 4st. privatim.
Ueber die Flächen 2. Grades derselbe 2st. privatim.
Sphärische Trigonometrie mit Anwendung auf die Astronomie Dr. Raths 2st. gratis.
Differentialrechnung derselbe 4st. privatim.

6. Naturwissenschaften..

Allgemeine Experimentalphysik Prof. Dr. Pape 6st. privatim.
Praktische Uebungen im physikalischen Institute leitet wie bisher derselbe privatissime.
Ueber Meßinstrumente derselbe 1st. öffentlich.
Physikalisch-theoretische Uebungen im mathematisch-physikalischen Seminar in zu vereinbarenden Stunden Prof. Dr. Volkmann öffentlich.
Einleitung in die Elektrokinematik sowie in die elektrodynamischen und elektromagnetischen Theorien derselbe 4st. privatim.
Physikalisch praktische Uebungen im mathematisch physikalischen Laboratorium derselbe privatissime.
Ausgewählte Capitel der theoretischen Chemie Prof. Dr. Lossen 1st. öffentlich.
Organische Chemie derselbe täglich außer Sonnabend privatim.
Praktische Uebungen im chemischen Laboratorium derselbe täglich privatissime.
Kleines chemisches Practicum derselbe privatissime.
Technische Chemie Dr. Blochmann 3st. privatim.
Analytische Chemie derselbe 2st. privatim.
Ausgewählte Capitel der Pflanzenchemie Prof. Dr. Ritthausen 1st. öffentlich.
Chemie der Futterstoffe und thierischen Ernährung derselbe 4st. privatim.
Chemisches Prakticum derselbe Montag bis Freitag privatissime.
Ausgewählte Capitel der Zoochemie Prof. Dr. Spirgatis 1st. öffentlich.
Pharmaceutische Chemie derselbe 4st. privatim.
Praktische Uebungen im Laboratorium mit besonderer Berücksichtigung der toxikologischen und Lebensmitteluntersuchungen derselbe privatissime.
Mikroskopische Physiographie der Mineralien und Gesteine Prof. Dr. Liebisch 3st. privatim.
Mineralogisches Practicum derselbe 4st. privatissime.
Ueber Abbe's Theorie des Mikroskops mit Demonstrationen derselbe 1st. öffentlich.
Anleitung zum Studium der Lehrsammlungen des mineralogischen Instituts derselbe 1st. öffentlich.
Historische Geologie Dr. Nötling 3st. privatim.
Geologie von Palästina derselbe 1st. gratis.
Geologisch-palaeontologische Uebungen Dr. Jentzsch 1st. gratis.
Botanische Uebungen nach Art eines Seminars Prof. Dr. Caspary 1st. öffentlich.
Pflanzliche Physiologie derselbe 4st. privatim.
Pharmakognosie derselbe 3st. privatim.
System der Wirbeltbiere (im Anschluß an die vergleichende Anatomie) Prof. Dr. Chun 1st. öffentlich.
Vergleichende Anatomie derselbe 4st. privatim.
Praktische Uebungen im zoologischen Laboratorium derselbe privatim.
a) Mikroskopischer Cursus f. Anfänger.
b) Mikroskopischer Cursus f. Fortgeschrittene täglich.
Zoologische Gesellschaft alle 14 Tage an zu bestimmender Stunde privatissime und gratis.
Protozoen Dr. Brandt 1st. unentgeltlich.
Naturgeschichte der Thierischen Parasiten des Menschen derselbe 2st. privatim.

7. Staats- und Cameralwissenschaft.

Polizeiwissenschaft einschließlich Culturpolitik Professor Dr. Umpfenbach 3st. priv.
Die Behördenorganisation im Deutschen Reich und Preußischen Staat derselbe 2st. priv.
Die politischen Parteien derselbe 1st öffentlich.
Nationalökonomie. I. Theil Prof. Dr. Elster 4st. priv.
Volkswirthschaftliche Uebungen derselbe 2st. öffentlich.
Statistische Uebungen derselbe privatissime und unentgeltlich.
Besprechungen über landwirthschaftliche Fragen Prof. Dr. Fleischmann 1st. öffentlich.
Excursionen nach Molkereien derselbe Sonnabend Nachmittags öffentlich.
Ueber Milch im Allgemeinen und über Wesen und Verwerthung der Eiweißstoffe derselben (Käserei) derselbe 4st. priv.
Rindviehzucht derselbe 2st. priv.
Landwirthschaftliche Excursionen und Demonstrationen Prof. Dr. Marek Sonnabend öffentlich.
Allgemeine Pflanzenproductionslehre derselbe 3st privatim.
Landwirthschaftliche Betriebslehre derselbe 3st. privatim.
Uebungen im landwirthschaftlich-physiologischen Laboratorium derselbe 3st. privatissime.
Klinische Demonstrationen Prof. Dr. Richter 1 mal wöchentlich öffentlich.
Ueber die äußeren Krankheiten der Hausthiere dersel. 3st.
Ueber gerichtliche Thierheilkunde derselbe 2st. privatim.

8. Geschichte und Geographie.

a) Universalgeschichte, historische Hilfswissenschaften und Geographie.

Ueber einige ältere lateinische Schriftarten, besonders die sogenannten Nationalschriften Prof. Dr. Rühl 1st. öffentlich.
Aelteste Geschichte von Italien und Rom derselbe 4st. privatim.

Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für alte Geschichte) derselbe 1½st. privatissime aber unentgeltlich.
Erklärung der olynthischen und philippischen Reden mit einer Einleitung über das Leben und die Reden des Demosthenes Prof. Dr. Schubert 2st. öffentlich.
Griechische Geschichte seit dem Beginn des peloponnesischen Krieges derselbe 3st. privatim.
Ueber das Leben des Mohammed mit einem Abriß der islamischen Lehre Professor Dr. Müller 2st. öffentlich.
Ueber das Urkunden- und Kanzleiwesen der römischen Päpste Prof. Dr. Prutz 1st. öffentlich.
Geschichte der deutschen Kaiserzeit von 800—1272 derselbe 4st. privatim.
Uebungen des historischen Seminars (Abtheilung für mittlere und neuere Geschichte) derselbe privatissime und gratis.
Chronologie des Mittelalters 2st. privatim Professor Dr. Lohmeyer.
Kaiserdiplomatik 2st. privatim derselbe.
Deutsche Geschichte in der Zeit der fränkischen Kaiser 2st. derselbe.
Vergleichende Lectüre der Chronik Ottos von Freising derselbe 2st. öffentlich.
Historisch-diplomatische Gesellschaft derselbe 2st. privatissime aber unentgeltlich.
Die politischen und kirchlichen Reformbestrebungen im deutschen Reiche während des 15. Jahrhunderts Prof. Dr. Wichert 2st. öffentlich.
Deutsche Reichsgeschichte seit dem sogenannten Großen Interregnum bis ins 15. Jahrhundert derselbe 3st. privatim.
Ethnographische Uebersicht der Erde Prof. Dr. Hahn 1st. öffentlich.
Physische Geographie der Continente derselbe 4st. privatim.
Uebungen der Geographischen Gesellschaft derselbe 1mal wöchentlich privatissime aber gratis.

b) Cultur-, Literatur- und Kunstgeschichte.

Griechische Kunstmythologie Prof. Dr. Hirschfeld 3st. privatim.
Erklärung der ältesten griechischen Inschriften verbunden mit Uebungen in griechischer Epigraphik derselbe 2st. privatim.
Archaeologische Uebungen derselbe 2st. öffentlich.
Geschichte der deutschen Kunst Prof. Dr. Dehio 2st. privatim.
Geschichte Jesu und Mariae in der bildenden Kunst derselbe 1st. öffentlich
Uebungen in der Betrachtung und Erklärung von Kunstwerken derselbe 2st. privatissime.

9. Philologie und Sprachkunde.

a) Classische Philologie, griechische und römische Sprachkunde.

Geschichte der Philologie von der Renaissancezeit bis auf die Gegenwart Professor Dr. Friedländer 6st. privatim.
Plinius ausgewählte Briefe im philologischen Proseminar 2st. öffentlich.
Lateinische Grammatik mit Berücksichtigung der italischen Dialecte Prof. Dr. Jordan 4st. privatim.
Salluts Historien derselbe Montag 1st. öffentlich.
Im Seminar läßt des Cornificius 4. Buch an Herennius 2st. erklären derselbe öffentlich.
Im philologischen Seminar: Sophokles' Elektra Prof. Dr. Ludwich 2st öffentlich.
Geschichte der griechischen Literatur seit Alexander dem Großen derselbe 5st. privatim.
Ueber die Christenverfolgungen, quellenmäßig dargestellt Prof. Dr. Jeep 1st. öffentlich.
Interpretation des Herodot nebst einer Einleitung über den jonischen Dialect derselbe 3st. privatim.
Interpretationsübungen in lateinischer Sprache (Ammianus Marcellinus) derselbe 2st. priv. aber gratis.

b) Morgenländische Sprachen und vergleichende Sprachwissenschaft.

Altbaktrische Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger 2st. priv.
Erklärung ausgewählter Sanskrittexte ders. 1st. öffentl.
Syrisch Prof. Dr. Müller 2st priv.
Hebräische grammatische Uebungen derselbe 2st. priv.
Ausgewählte Kapitel der indischen Literaturgeschichte Prof. Dr. Zachariae 1st. öffentlich.
Sanskritgrammatik 3st. privatim derselbe.
Erklärung von Sanskrittexten 1st. privatissime derselbe.

c) Abendländische Sprachen.

Fortsetzung und Schluß der Geschichte der altdeutschen Poesie Prof. Dr. Schade 2st. öffentlich.
Erklärung Ottfrieds und der kleineren poetischen Denkmäler des 9. Jahrhunderts derselbe 5st. privatim.
Deutsche Uebungen derselbe:
1) Erklärung von Wolframs von Eschenbach Parzival 2st. öffentlich.
2) Göthes Iphigenie 1st. öffentlich.
Gothische Grammatik Prof. Dr. Bezzenberger 2st. priv.
Kritische Uebungen zur Erklärung von Schillers ästhetischen Abhandlungen und Gedichten, namentlich in ihrem Verhältniß zur Kantschen Philosophie Prof. Dr. Baumgart 2st. öffentlich.
Deutsche Literaturgeschichte von Opitz bis Lessing derselbe 4st. privatim.
Historische Gramatik der französischen Sprache (Laut- und Formenlehre) und Erklärung der ältesten französischen Denkmäler Professor Dr. Kissner 6st. privatim.
Im romanisch-englischen Seminar:
Erklärung des altfranzösischen Gedichtes von der Reise Karls des Großen nach Konstantinopel u. Uebungen ders. 2mal wöchentl. priv. und unentgeltlich.
Erklärung der französischen Syntax und Synonymik anlehnend an die Dictate Lector Favre 1st unentgeltlich.
Lectüre und Interpretation eines Lustspieles aus der neueren Zeit derselbe 1st. unentgeltlich.
Französische Dictate derselbe 1st. privatim.

Uebersetzung eines deutschen Werkchens ins Französische derselbe 1st. privatim.
Geschichte der französischen Literatur des 19. Jahrhunderts derselbe 1st. privatim.

10. Künste und Fertigkeiten.

Deutsche Stenographie nach Gabelsbergers System Heinrich:
1. Wortbildung und Kürzung 2st. unentgeltlich.
2. Syntaktische und logische Kürzung 2st. unentgeltlich.
3. Praktische Uebungen 2st. unentgeltlich.

Orgelseminar Laudien 2st. wöchentlich.
Harmonielehre derselbe 2st. wöchentlich.
Gesang derselbe 1st. wöchentlich.
Fechtkunst Dr. Keppner.
Tanzkunst Stoige.

B. Oeffentliche akademische Anstalten.

1) Seminarien. a) Theologisches: exegetisch-kritische Abtheilung des A. T.'s. Director Professor Dr. Sommer; die des N. T.'s Prof. Dr. Grau; historische Abtheilung Prof. Dr Tschackert; homiletisch-katechetische Abtheilung Prof. Dr. Jacoby. b) Lithauisches: Director Lackner. c) Polnisches: Director Pelka. d) Juristisches: Directoren die fünf Ordinarien der Facultät, s. oben. e) Philologisches Seminar und Proseminar: Directoren Proff. Dr. Friedländer, Dr. Jordan und Dr. Ludwich. f) Romanisch-englisches: Director Prof. Dr. Kißner. g) Historisches: Directoren Proff. Dr. Rühl und Dr. Prutz. h) Mathematisches: Professor Dr. Lindemann. i) Mathemathisch-physikalisches: Director Prof. Dr. Volkmann.
2) Klinische Anstalten: a) Medicinisches Clinicum: Director Prof. Dr. Naunyn. b) Medicinisches Policlinicum: Leiter Professor Dr. Schreiber. c) Chirurgisches Clinicum und Policlinicum: Director Prof. Dr. Schönborn. d) Augenärztliches Clinicum und Policlinicum: Director Prof. Dr. Jacobson. e) Geburts-hilflich-gynäkologisches Clinicum und Policlinicum: Director Professor Dr. Dohrn.
3) Das anatomische Institut: Director Professor Dr. Stieda.
4) Das pathologisch-anatomische Institut: Director Prof. Dr. E. Neumann.
5) Das physiologische Institut: Director Prof. Dr. Hermann.
6) Das Laboratorium für medicinische Chemie und experimentale Pharmakologie: Director Professor Dr. Jaffe.
7) Das medicinisch-physikalische Cabinet: Director Prof. Dr. Grünhagen.
8) Das physikalische Cabinet: Director Professor Dr. Pape.
9) Das mathematisch-physikalische Laboratorium: Director Prof. Dr. Volkmann.
10) Das chemische Laboratorium: Director Professor Dr. Lossen.
11) Das pharmaceutisch-chemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Spirgatis.
12) Das agriculturchemische Laboratorium: Director Prof. Dr. Ritthausen.
13) Das landwirthschaftliche Institut: Director Prof. Dr. Fleischmann.
14) Der landwirthschaftlich-botanische Garten: Leiter Prof. Dr. Marek.
15) Das landwirthschaftlich-physiologische Laboratorium Leiter Prof. Dr. Marek.
16) Die Veterinär-Klinik: Leiter Prof. Dr. Richter.
17) Königliche und Universitäts-Bibliothek: Ober-Bibliothekar Dr. Rödiger; geöffnet a) das Lese-Zimmer täglich 5st. b) das Ausleihe-Zimmer 2st. täglich.
18) Die akademische Handbibliothek, geöffnet Montag und Freitag.
19) Die Sternwarte: Director Prof. Dr. Luther.
20) Das zoologische Museum: Director Professor Dr. Chun.
21) Der botanische Garten: Director Professor Dr Caspary.
22) Das Mineralien-Cabinet: Director Professor Dr. Liebisch.
23) Maschinen und Instrumente, welche die Entbindungskunst betreffen: Director Professor Dr. Dohrn.
24) Die Münzsammlung der Universität: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
25) Die Universitäts-Kupferstich-Sammlung: Director Prof. Dr. Dehio.
26) Die Sammlung von Gypsabgüssen nach Antiken: Director Prof. Dr. Hirschfeld.
27) Die geographische Sammlung: Director Professor Dr. Hahn.

3005 Im Konkursverfahren über den Nachlaß des am 1. Februar 1883 verstorbenen Postsekretärs Carl Tonn aus Dirschau wird zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß und zur Beschlußfassung über die nicht verwerthbaren Vemögensstücke auf den **14. August 1886**, Vormittags 9 Uhr, im Gerichtszimmer Nr. 3 Termin anberaumt, wozu alle Betheiligten vorgeladen werden. Das Schlußverzeichniß und die Beläge liegen in der Gerichtsschreiberei Abtheilung III. Nr. 3/83.

Dirschau, den 20. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.

3006 In das Musterregister ist eingetragen:
Nr. 5 Firma H. Kelch Erben in Dirschau,
Ein Modell radförmige Gittertrommel für Dampfmaschinen, offen, Geschäftsnummer 304, Muster für plastische Erzeugnisse, Schutzfrist 3 Jahre angemeldet am 19. Juli 1886 Vormittags 12 Uhr 20 Minuten.

Dirschau, den 20. Juli 1886.

Königliches Amtsgericht.